


PSYCHOLOGIE HEUTE

FAMILIE

Die Dynamik in Familien

Es gibt Erziehungsstile, die die Symptomentwicklung bei einer genetischen Disposition für die Borderline-Persönlichkeitsstörung begünstigen.

VON SUSANNE ACKERMANN

 09. SEP 2022

Der Erziehungsstil der Eltern spielt eine wichtige Rolle dabei, ob genetisch vorbelastete Kinder ausgeprägte Symptome einer Borderline-Persönlichkeitsstörung entwickeln oder nicht. Dies berichten der Psychiater Marsal Sanches von der *University of Texas* und die Psychiaterin Mandeep Kaur in einem Forschungsüberblick. Sie kommen zu dem Fazit: Gelingt es Eltern trotz eigener Probleme, den Kindern gegenüber zugewandt und freundlich zu bleiben, aber nicht zu großzügig und regellos (permissiv) zu sein, sinkt deren Risiko für den Ausbruch der Erkrankung deutlich.

Inzwischen belegt eine Vielzahl von Studien, dass eine Borderlinestörung es besonders Müttern erschwert, sich ihren Kindern gegenüber angemessen zu verhalten. So können die Kinder keine sicheren Bindungen aufbauen und entwickeln weit überdurchschnittlich selbst schwerere Symptome, was meist in der Pubertät beginnt.

Da dies jedoch nicht bei allen der Fall sei, werfen Kaur und Sanches die Frage auf, ob in der Forschung künftig in den Blick genommen werden soll, wie sich die Kinder in puncto Resilienz unterscheiden. Ein therapeutischer Weg könnte sein, dass Erwachsene alternative Beziehungsmuster lernen und diese dann auch im Kontakt zum Kind einsetzen.

Mandeep Kaur, Marsal Sanches: Parenting role in the development of borderline personality disorder. Psychopathology, 2022. DOI: 10.1159/000524802

DIE REDAKTION EMPFIEHLT

BEZIEHUNG

Und wenn ich ihn nun doch nicht liebe?

Zweifel an der eigenen Beziehung sind eine große Belastung – für den Partner und insbesondere den Betroffenen.

LEBEN

Narzissmus

Die Persönlichkeitsstörung ist in aller Munde – überall lauern scheinbar selbstverliebte Egoomanen. ► Doch wie tickt ein Narzisst wirklich?

BERUF

Burn on

Viele Menschen fühlen sich erschöpft: zu viele Pflichten, zu viel Druck. Über den Zustand kurz vorm Burn-out – und wie wir uns daraus befreien.

MEISTGELESEN

1 BEZIEHUNG

Handys – Segen oder Fluch für die Partnerschaft?

Handys sind aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. Anne Milek, Professorin in Münster, weiß, was die Digitalisierung für unsere Beziehung bedeutet.

2 LEBEN

Narzissmus

Die Persönlichkeitsstörung ist in aller Munde – überall lauern scheinbar selbstverliebte Egoomanen. ► Doch wie tickt ein Narzisst wirklich?

3 GESELLSCHAFT

Passiv-aggressiv?

Psychologie nach Zahlen: Fünf Erkenntnisse über passiv-aggressives Verhalten – und wie man ihm begegnen kann.